



Lebens bilder

Text Horst Seidenfaden
Fotos Milan Soremski

Kassel ist eine bunte Stadt. Vor allem auch wegen der Menschen, die hier leben. Eigentlich Menschen wie Du und ich – und dennoch verbergen sich hinter genau diesen Personen oft Geschichten, die es sich zu erzählen lohnt. Genau das wollen wir tun. Mit unserer Rubrik "Lebensbilder". Denn wir erzählen die Bilder des Lebens.

Tanja Podjaski

Nein, verstörte Blicke oder Anfeindungen – das erlebt Tanja Podjaski nicht mehr. Früher war das anders – aber vielleicht hat sich die Gesellschaft mittlerweile an die immer zahlreicheren Menschen gewöhnt, die ihren Körper nach eigenem Geschmack verändern wollen. Tattoos, Piercings, Silikonimplantate. Tanja Podjaski hat von allem was zu bieten. Nicht nur das: Sie verdient ihre Brötchen damit. „nakedsteel“ heißen die beiden Piercing-Studios, die sie in Kassel und Berlin betreibt. Das in Kassel läuft erst seit Oktober und muss sich noch etablieren, in Berlin brummt das Geschäft. Einfach mal reinschauen und sich piercen lassen – ohne Termin geht nix. Gut fürs Geschäft – und gut für die sieben Angestellten, die sie mittlerweile hat. Tanja ist in Kassel geboren. Ernst-Leinius-Schule in Harleshausen, Albert-Schweitzer-Schule (ASS) mit Abi. Sie war 13, als sie ihr erstes Tattoo bekam. Nicht jeder Lehrer konnte sich mit dem sich verändernden Äußeren der Schülerin anfreunden. „Ich habe gehört, dass ich manchmal Gesprächsthema im Lehrerzimmer war“, sagt sie. Dem Abi folgte ein Studium an der Uni in Kassel, sie hat einen Magister in Soziologie. Und arbeitete weiter am äußeren Erscheinungsbild. Heute, sie ist 30, gibt es nicht mehr viele freie Stellen an ihrem Körper. Und wenn, dann sind die höchstens groß wie ein Handteller. Auch das Gesicht ist zum Teil tätowiert, Piercings, Silikonimplantate beispielsweise an den Fingern und Goldkronen an Vorderzähnen kommen dazu. Wer mit ihr redet, merkt schnell, dass sich da jemand in sich wohlfühlt. Zurück zu den verstörten Blicken. In der Straßenbahn wird sie manchmal angesprochen. Leute haben Fragen zu ihrem Körperschmuck. „Und manche wollen einfach nur mal die Implantate anfassen.“ Nun ist Aussehen also ihr Job. Piercing, body modification (also beispielsweise Implantate) macht sie, auch wenn sich jemand die Zunge spalten lassen will – kein Problem. Ist dieser Trend Ausdruck für eine bestimmte Lebensform? Jein, wäre die Antwort. „Viele wollen einfach was mit ihrem Körper machen.“ Das geht. Bei Tanja.

